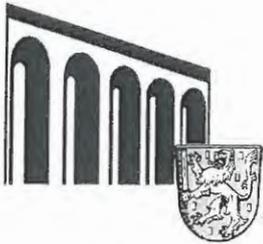


Anlage zu TOP 9



# Gemeinde Niedernhausen

## - Der Gemeindevorstand -

Der Gemeindevorstand der Gemeinde Niedernhausen  
\* Wilrijkplatz \* 65527 Niedernhausen

Der Landrat des Landkreises  
Limburg-Weilburg  
Amt für den ländlichen Raum  
Schloss Hadamar  
Gymnasiumstraße 4  
65589 Hadamar

Sprechzeiten:

Montag	07.30 - 12.00 Uhr 13.30 - 15.30 Uhr
Dienstag u. Donnerstag	09.00 - 12.00 Uhr 13.30 - 15.00 Uhr
Mittwoch	09.00 - 12.00 Uhr 14.00 - 18.30 Uhr
Freitag	07.30 - 12.00 Uhr - und nach Vereinbarung -

Organisationseinheit:	Fachbereich III
Sachbearbeiter/in:	Herr Grein
Durchwahl:	06127 / 903 115
Telefax:	06127 / 903 215

E-Mail: marco.grein@niedernhausen.de

Bitte geben Sie stets unser Zeichen an.  
Sie erleichtern damit sich und uns die Arbeit. Vielen Dank!

Ihr Zeichen:	Unser Zeichen:
	L III-615-05/04-gn

11. April 2017

PA 12.4.

### Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2017 Anmeldung der Gemeinde Niedernhausen – Ortsteil Niederseelbach hier: Anlagen zur Anmeldung

Sehr geehrter Frau Kühn,  
sehr geehrte Damen und Herren,

im Nachgang zu unserer Anmeldung vom 29.11.2016 senden wir Ihnen anliegende Unterlagen. Diese wurden gemeinsam mit der Dorfgemeinschaft Niederseelbach und der Verwaltung erarbeitet. Sie sehen darin, dass die Ortsgemeinschaft sehr rege und intensiv am dörflichen Leben teilnimmt.

Sollten Sie noch Rückfragen haben, steht Ihnen der Ortsvorsteher von Niederseelbach, Herr Brömser unter der Telefonnummer 06127-991511 und Mobilfunknummer 0176-96669469 und natürlich auch der Unterzeichner unter o.a. Telefonnummer jederzeit gerne zur Verfügung.

Mit freundlichen Grüßen  
Im Auftrag

Grein  
Fachbereichsleiter

Anlagen



Besuchen Sie uns auch im Internet unter: [www.niedernhausen.de](http://www.niedernhausen.de)

Konten der Gemeindekasse Niedernhausen:

St-Nr.: 040.226.00531

UST-IdNr.: DE 113823376

Taunus Sparkasse Bad Homburg v.d.H.  
Zweigstelle Niedernhausen

Nassauische Sparkasse  
Zweigstelle Niedernhausen

vr bank Untertaunus  
Zweigstelle Niedernhausen

Kto.-Nr. 4300 1019  
(BLZ 512 500 00)

Kto.-Nr. 238 000 017  
(BLZ 510 500 15)

Kto.-Nr. 25191 00  
(BLZ 510 917 00)

IBAN: DE59 5125 0000 0043 0010 19  
BIC: HELADEF1TSK

IBAN: DE45 5105 0015 0238 0000 17  
BIC: NASSDE55XXX

IBAN: DE07 5109 1700 0002 5191 00  
BIC: VRBUDE51

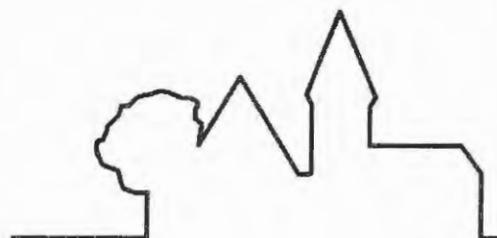




---

## Hessischer Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“

### Dorf – Fragebogen



### Anlage zum Antrag zur Teilnahme am 36. Dorfwettbewerb 2017/2018

---

Hinweise:

Der Antrag kann unter [www.rp-kassel.hessen.de](http://www.rp-kassel.hessen.de) (Planung/Ländlicher Raum/Dorfwettbewerb/Aktuelles) aufgerufen und bearbeitet werden.

Die Unterlagen bitte einreichen für den...

- Regionalentscheid 2017 bei den zuständigen Landräten, Fachbereich bzw. Fachgebiet: Dorf- und Regionalentwicklung und für den
- Landesentscheid 2018 bitte beim Regierungspräsidium Kassel, Dez. 25.

Das Abgabedatum legt die jeweilige Behörde fest.

Bitte legen Sie diesem Dorf-Fragebogen einen Ortslageplan (max. DIN A 4) bei.



<b>Stadtteil/Ortsteil</b>	Niederseelbach
Homepage	keine
<b>Stadt/Gemeinde</b>	Niedernhausen
Homepage	www.niedernhausen.de
<b>Landkreis</b>	Rheingau-Taunus-Kreis

<b>Bürgermeister/-in</b>	Joachim Reimann	Tel. privat	
Adresse	Wilrijkplatz	Tel. dienstl.	06127-903-132
	65527 Niedernhausen	Tel. mobil	
E-Mail	joachim.reimann@niedernhausen.de		

<b>Ortsvorsteher/-in</b>	Martin Brömser	Tel. privat	06127-991511
Adresse	Hohe-Kanzel-Str. 7	Tel. dienstl.	06128-241-380
	65527 Niedernhausen	Tel. mobil	0176-96669469
E-Mail	martinbroemser@t-online.de		

<b>Ansprechpartner/-in für den Wettbewerb</b>	Martin Brömser	Tel. privat	
Adresse	s.o.	Tel. dienstl.	
		Tel. mobil	
E-Mail			

#### bisher am Wettbewerb teilgenommen in den Jahren

1983 "Unser Dorf", 1993 "Unser Dorf soll schöner werden"

2011 und 2014 "Unser Dorf hat Zukunft"

#### Treffpunkt für die Bewertungskommission

Altes Rathaus in Niederseelbach, Oberstraße, Niederseelbach



**1. Statistische Daten**

**Größe der Gemarkung** ha 503

**Entwicklung der Einwohnerzahlen** 1970 858/0

(Erst-/Zweitwohnsitz) 2000 1738/82

aktuell 1460/69

**Alterstruktur der Bevölkerung** 0 – 18 Jahre 234 Einwohner

Stand/Datum 04/2017 18 – 65 Jahre 904 Einwohner

über 65 Jahre 322 Einwohner

**Beschäftigungsstruktur im Ort** Anzahl Arbeitsplätze

Stand/Datum \_\_\_\_\_ Land- und Forstwirtschaft (gesamt) \_\_\_\_\_

- davon Haupterwerbsbetriebe \_\_\_\_\_

- davon Nebenerwerbsbetriebe \_\_\_\_\_

Industrie \_\_\_\_\_

Gewerbe- und Handwerksbetriebe \_\_\_\_\_

Dienstleistungen \_\_\_\_\_

Gastronomie \_\_\_\_\_

Sonstige \_\_\_\_\_

Gesamt \_\_\_\_\_

Mitglied im Regionalforum / in der Leader Region Ja

Nein



### Dorfentwicklung / Städtebauförderung

Dauer der Förderung (von – bis) \_\_\_\_\_

Anzahl der privat durchgeführten Maßnahmen \_\_\_\_\_

Schwerpunkte der öffentlich durchgeführten Maßnahmen \_\_\_\_\_

## 2. Infrastruktur

- Für **alle** Haushalte, d.h. flächendeckend, ist Internet mit einer Bandbreite von 2 MBit/s oder mehr verfügbar wenn ja, mit wie viel MBit/s? bis 100
- Für zahlreiche (jedoch nicht alle) Haushalte sind für die Internet-Anbindung deutlich höhere Bandbreiten real verfügbar wenn ja, mit wie viel MBit/s?
- Eisenbahnanschluss In welcher Entfernung (km)? 3
- Anschluss an Bundesstraße/Autobahn In welcher Entfernung (km)? 6
- Haltepunkt(e) des ÖPNV wenn ja, welche (Bus, Sammeltaxi, etc.):  
Linien 220, 221, 240 RTV  
Rufbus

### Planungsgrundlagen

#### vorhanden

- Dorfleitbild
- Regionales Entwicklungskonzept (REK) / Integriertes Kommunales Entwicklungskonzept (IKEK)
- Sonstige regionale Planung: \_\_\_\_\_
- Dorferneuerungsplan
- Landschaftsplan
- Flächennutzungsplan
- Bebauungspläne
- Sonstige Planungsgrundlagen: (z.B.: Gewässerplan, Biotopkartierung, Gestaltungssatzung)



Einrichtung	Aktuell vorhanden	Innerhalb der letzten 10 Jahre...	
		teilweise weggefallen	neu hinzugekommen (auch z.B. als mobile Lösung)
Lebensmittelgeschäft/Dorfladen	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bäckerei	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schlachtereier / Metzgerei	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Handwerksbetrieb	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Friseur-Geschäft	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gaststätte / Café	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Gemeinde-/ Ortsverwaltung	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
„Jugendraum“	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
(Mehr-)Generationenhaus	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
KiTa/Kindergarten	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Schule	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Arzt	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Seniorenbetreuung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Pflegedienstleistungen	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Poststelle	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bankfiliale	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Geldautomat	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Bibliothek/Bücherschrank	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Räume für Vereine, Feiern	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Mehrfunktionshaus (>3 Funktionen unter 1 Dach)	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kirche / religiöse Stätte	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Feuerwehrwache	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Kinderspielplatz	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Sporthalle/sportliche Einrichtung	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Öffentlicher Grillplatz	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Wanderwege	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Reit-Anlage	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Weitere Infrastruktur oder Einrichtungen im Dorf:

Fahrende Händler (Bäcker, Fisch-, Obst- und Gemüsehändler, Metzger) sowie der in 2016 eröffnete Hofladen des Landwirtschaftsbetriebs Waldhof mit seinen Bioprodukten vom Gallowayrind, Schweinen und Wild sichern die weiterhin gute Grundversorgung.

Hier können Sie weitere Erläuterungen zum Thema „Infrastruktur“ machen:

Im Jahr 2015 hat die Gemeinde Niedernhausen den Hartplatz saniert und stellt den sporttreibenden, ortsansässigen Vereinen Niederseelbachs (Turnverein und Sportverein) somit einen modernen Kunstrasenplatz zur Verfügung. Der Sportverein als Hauptnutzer hat zudem einen Pflegevertrag mit der Gemeinde abgeschlossen und unterhält den Sportplatz in Eigenleistung. Beiden Vereinen wurde die sportliche Zukunft somit gesichert.

Neben dieser Sportförderungsmaßnahme wurde bereits in 2011 das alte Rathaus in Niederseelbach an den ortsansässigen Kerbeverein veräußert, der das alte Rathaus seitdem in Eigenleistungen umfangreich saniert hat und es so für Vereinszwecke nutzt. Mit der Fassadensanierung in diesem Frühjahr kommt die Sanierung, die mit Gemeindemitteln, Preisgeldern des Rheingau-Taunus-Kreises (Zukunft Dorfmitte) und privaten Spenden finanziert wurde, zu einem vorläufigen Ende.

### 3. Bewertungsrahmen

(siehe Leitfaden vom August 2016)

„Unser Dorf hat Zukunft“



#### Fachbewertungsbereich 1: Entwicklungskonzepte und wirtschaftliche Initiativen

Gemeinsam erarbeitete Entwicklungsstrategien zur Steigerung der Zukunftsfähigkeit des Dorfes

Welche **Mitwirkungsangebote** und **–möglichkeiten** bei örtlichen, kommunalen und regionalen Planungen gibt es?

Der Ortsbeirat setzt seit Jahren auf aktive Bürgerbeteiligung (u.a. über Ortsbegehungen, Bürgerfragestunden, Tage des Dorfes in 2014&2017). Zusätzlich lädt der Ortsbeirat regelmäßig zu Treffen mit Vereinen, Kirchen und der Schule ein (Runder Tisch der Vereine).

Wie werden **überörtliche Entwicklungen** in der Region und/oder **interkommunale Kooperationen** berücksichtigt?

Soweit eine Beteiligung des Ortsbeirats vorgesehen ist, wird diese durchgeführt, ansonsten kooperieren die Vereine über den Ortsrand hinaus mit den Vereinen der Nachbardörfer. Die Kirchengemeinden sind über die "Pfarrei St. Martin Idsteiner Land" und "Johannesgemeinden" eingebunden.

Wie ist die **örtliche Versorgung** mit Gütern und Dienstleistungen des täglichen Bedarfs gedeckt? Was wird zur Sicherung der Nahversorgung getan?

Zusätzlich zu der zuvor genannten vorhandenen Versorgung versucht der Ortsbeirat die örtliche Versorgung bspw. durch Werbung auf dem verteilten Veranstaltungskalender und durch die Infomappe für Neubürger zu fördern und zu sichern. Der Ortsbeirat setzt sich weiterhin für eine gute Anbindung an den ÖPNV ein, um die Einkaufsmöglichkeiten in Niedernhausen und Taunusstein gut zu erschließen.

Welcher Beitrag wird zur Erhaltung oder Schaffung von **Arbeits- und Ausbildungsplätzen** geleistet? Wie wird die (landwirtschaftliche) Direktvermarktung gefördert?

Der Ortsbeirat unterstützt u.a. durch Werbung und hat zu Jahresbeginn die Initiative ergriffen, und den Gemeindevorstand gebeten, ein kleines Gewerbegebiet auszuweisen. Damit soll den ortsansässigen, mittelständischen Betrieben Entwicklungsmöglichkeiten gegeben werden. Zahlreiche mittelständische Betriebe bieten Arbeits- & Ausbildungsplätze, der Landwirtschaftsbetrieb Waldhof wächst (Hofladen, geplant: "Gutes aus Hessen".)

Welche Möglichkeiten der **Naherholung und Freizeitgestaltung** gibt es?

Neben den umfangreichen Angeboten der Vereine bieten Wald und Wiesen gute Möglichkeiten der Naherholung und Freizeitgestaltung (Wanderwege, Fernradwanderweg R6, Nassauische Streuobstroute).

Welche **Mobilitätsangebote** gibt es? Was wird zur **nachhaltigen Energieversorgung** getan?

ÖPNV, Kirchenbus St. Martha, ASB-Fahrdienste, Rufbus sichern die Mobilität. Private Solaranlagen ergänzen kommunale Maßnahmen zur nachhaltigen Energieversorgung (FGH, Lenzenberghalle).



## Fachbewertungsbereich 2: Bürgerschaftliches Engagement und kulturelle Aktivitäten

Eigenständige Leistungen der Dorfgemeinschaft im sozialen und kulturellen Bereich

Welche **Vereine, Gruppen und Bürgerinitiativen** bestehen? Wie werden Sie unterstützt? Wie tragen Sie ihrerseits zum Dorfleben bei? Wie kooperieren sie untereinander?

Niederseelbach ist stark durch aktive und gut vernetzte Vereine, Gruppen und Kirchen geprägt. Der Ortsbeirat fördert dies unter anderem durch ein Helferfest und den Runden Tisch. Die Gemeinde unterstützt durch Vereinsförderrichtlinien und kostenfreie Raumnutzung.

Was wird zur **Kinder- und Jugendbetreuung** getan? Wie werden Jugendliche in das Dorf- und Vereinsleben integriert, um sie an das Dorf zu binden?

Kinder und Jugendliche erfahren besondere Aufmerksamkeit im Dorf. Die Vereine bieten zahlreiche Angebote und entwickeln diese kontinuierlich weiter (bspw. die neue Kinderfeuerwehr). Die kirchlichen Angebote (u.a. KiJuNi der evang. Kirche) sowie die Ganztagsbetreuung in Kita und Lenzenbergschule ergänzen dieses ehrenamtliche Engagement und machen ein kommunales JuZ nach Einschätzung des Ortsbeirates überflüssig.

Wie prägt sich das **ehrenamtliche Engagement** aus? Welche öffentlichen und sozialen Aufgaben werden verantwortlich übernommen? Wie wird Freiwilligenarbeit gewürdigt?

Es gibt zahlreiche Patenschaften durch Bürger oder Vereine, bspw. zur Unterhaltung des Bouleplatzes, des alten Rathauses, des Sportplatzes, Hundekotbeutelspenderpatenschaften, Pflege von Grünflächen und die Pflege der Sitzbänke.

Wie werden **Zugezogene** integriert?

Aktuell wird eine Willkommens-/Infomappe für (Neu-)bürger erarbeitet, die über alle Angebote und Einrichtungen informieren wird. Zugezogene werden ansonsten unkompliziert durch das rege Vereinsleben integriert.

Welche **historischen Wurzeln und Traditionen** werden „lebendig“ gehalten? Wie werden diese genutzt und weiter entwickelt?

Historische Wurzeln und Traditionen werden vor Allem im Vereinsleben lebendig gehalten. So organisiert der Kerbeverein mit der Kerb "das Dorffest für alle". Eine Fotoausstellung "Niederseelbach früher und heute" ist geplant. In 2012 wurde die "Dickwurzwäsch" wieder sichtbar gemacht.

Welche landschaftliche, bauliche, kulturelle, touristische bzw. naherholungsrelevanten (Bildungs-) **Angebote und Einrichtungen** gibt es?

Es gibt eine rege Zusammenarbeit von KiTa und Schule mit lokalen Akteuren, zusätzlich organisiert der Ortsbeirat Angebote wie "Mit dem Förster in den Wald", „Tage des Wassers“ und die regelmäßige „Aktion Saubere Flur“. Aktuell ist eine Zusammenarbeit mit dem Freundeskreis Römerturm e.V. wg. Limes zur besseren Visualisierung des Limes geplant.



### Fachbewertungsbereich 3: Baugestaltung und Siedlungsentwicklung

Lebens- und Wohnqualität durch Erhaltung, Pflege und Entwicklung der ortsbildprägenden Bausubstanz

Was wird unternommen zur:

- Erhaltung und Gestaltung **charakteristischer Elemente** des Dorfes?
- **Gebäudesanierung** unter energetischen Gesichtspunkten?
- **barrierefreien Gestaltung**?
- Umnutzung oder zum Rückbau **ungenutzter Bausubstanz** für andere Zwecke?

Der Zugang zur kommunalen KiTa wurde barrierefrei zugänglich gemacht, eine Solaranlage auf dem FGH errichtet, die Lenzenberghalle teilenergetisch saniert, das lange Jahre nicht genutzte alte Rathaus dem Kerbeverein übertragen und von diesem in ehrenamtlicher Arbeit umfangreich saniert und steht für Vereinsveranstaltungen zur Verfügung.

Was wird zur **Erhaltung, Pflege und Nutzung ortsbildprägender Gebäude** getan bei der:

- Sanierung von Baudenkmalen?
- Einpassung von Neubauten in das Ortsbild?
- Verwendung ortstypischer, umweltfreundlicher Materialien bei Sanierung im Bestand?

In den letzten Jahren wurden einige private, ortsbildprägende Gebäude saniert bzw. wurde nach Besitzerwechsel die Sanierung angegangen, bspw. eine Hofreite in der Brückenstraße, das Anwesen der Familie Link in der Pfarrstraße, eine Hofreite in der Oberseelbacher Straße, ein Fachwerkhaus an der Ecke Neugasse/ Engenhahner Straße sowie das Pfarrhaus in der Engenhahner Straße. Alle Maßnahmen haben zu einer positiven Entwicklung des Dorfbildes bei.

In welchem Zustand sind **gemeinschaftliche genutzte Gebäude und Anlagen**? Was wird von wem zur Verbesserung getan?

Die gemeinschaftlich genutzten Gebäude und Liegenschaften befinden sich in einem guten Allgemeinzustand. Die Gemeinde und der RTK haben sukzessive in ihre Liegenschaften investiert (u.a. in den gemeindlichen Sportplatz, den Hallenboden und in die Medienausstattung des FGH, Schaffung von zusätzlichen Lagerkapazitäten in der Lenzenberghalle, Einrichtung einer neuen Schließanlage, sowie die Neustrukturierung der Räume im Kellergeschoss).

Wie wird mit **vorhandenen Flächen** umgegangen bei der:

- flächensparenden Siedlungsentwicklung
- Innenentwicklung des Dorfes
- dorfgemäßen Gestaltung der Straßen und Plätze, der Einzäunungen, Bepflanzungen, Pflasterungen, Beschilderungen etc.

Der B-Plan "In der Bitterwies" mit GRZ 0,4 sorgt für Rechtssicherheit bei der Schließung von Baulücken und stellt bestmögliche Nutzung vorhandener Baulandpotenziale und damit Schonung Außenbereich sicher. Die Gemeindeverwaltung empfiehlt Bauwilligen eine dorfgerechte Gestaltung von priv. Bauvorhaben.



#### **Fachbewertungsbereich 4: Grüngestaltung im Dorf und der Bezug zur Landschaft**

Dorfgerichte Begrünung, Vernetzung und Bewahrung naturnaher Lebensräume in Dorf und Landschaft

Inwieweit ist die Grüngestaltung den **Bürgern ein Anliegen**? Wie stimmt sich das Dorf mit den Nachbardörfern ab?

Die Bürger bringen sich bei der Grüngestaltung durch private Initiativen ein und beteiligen sich an den durch Ortsbeirat initiierten Aktionen wie der jährlichen „Aktion Saubere Flur“, „1000 Blumenzwiebeln für die Dorfmitte“ und Patenschaften für Grünflächen. Es gibt Ansätze ökologischer Flächenbewirtschaftung (Tanusstannen, u.w.).

Welche **Prinzipien der Grüngestaltung der privaten und öffentlichen Flächen** werden verfolgt bei der:

- Freiraumgestaltung entsprechend dem dörflichen Charakter?
- Auswahl der Pflanzenarten und -sorten zur Gestaltung von Plätzen, Sport- und Spielflächen, Gewässern, Friedhof und Gärten?

Bei der Gestaltung öffentlicher Flächen wird auf ökologische Vielfalt geachtet, bspw. wurde bei der Baumauswahl zur Ergänzung des Bouleplatzes auf eine einheimische Baumart gesetzt (Ulme) sowie die Aussaat von Insektenpflanzen, die Pflege des Gewässerstreifens „Daisbach“ wird regelmäßig durchgeführt und der Riesenbärenklau nach Möglichkeit unterdrückt. Es werden regelmäßige Bachschauungen durchgeführt.

Wie fügt sich das **Dorf in die Landschaft** ein bei:

- Baugestaltung, Farb- und Materialwahl?
- Einbindung landwirtschaftlicher und gewerblicher Betriebe?
- Gestaltung von Wegen am Dorfrand und Maßnahmen zum Schutz von Kulturlandschaftselementen?

Der B-Plan "In der Bitterwies" enthält Festsetzungen z.B. für die Freihaltung ortsbildtypischer Blockinnenbereiche. Feldwege werden möglichst mit wassergebundene Decke angelegt, Erhaltung geschützter Landschaftsbestandteile, Limes /geschützte Landschaft im Scheidfeld/ Streuobstwiesen.

Welche Maßnahmen zur **Förderung der Artenvielfalt und des Biotopschutzes** werden durchgeführt?

- Landschaftspläne / Grünordnungspläne
- Verbesserung der Lebensbedingungen für die heimische Tierwelt
- Naturnahe Gestaltung und Unterhaltung von Gewässern sowie deren Uferbereiche
- Ansätze zur Biotopvernetzung
- Initiativen zur Naturbildung
- Ausgleichs- und Ersatzmaßnahmen

Die Gemeinde unterstützt bei Erhalt und Pflege der Streuobstwiesen, Anlage Amphibientümpel, Ortsbeirats führt regelmäßig Aktionen zur Naturbildung durchgeführt, bspw. Tag des Wassers mit Besuch Hochbehälter, Kläranlage, Expedition Daisbach, Mit dem Förster in den Wald.



#### **4. Entwicklung des Ortes innerhalb der letzten 5 Jahre**

Welche Maßnahmen bzw. Aktivitäten der letzten 5 Jahre erscheinen Ihnen für die erfolgreiche und zukunftsfähige Entwicklung des Dorfes – wirtschaftlich, infrastrukturell, ökologisch etc. – am wichtigsten? (Bis zu fünf Maßnahmen, Antwort bitte in Stichworten)

grundhafte Sanierung des Sportplatz  
erfolgreiche Wettbewerbsteilnahmen am Kreiswettbewerb „Zukunft Dorfmitte“  
(Bouleplatz, "Vereinsheim" des Elternvereins, Sanierung altes Rathaus, Bücherschrank,  
Backes, Sanierung Küche Gemeindehaus)

#### **5. Ziele und Zukunft**

Welche zentralen Ziele hat sich die Bevölkerung für Ihr Dorf gesetzt und wie ist die Planung für die Zukunft?

Wichtig ist den Bürgern und ihren gewählten Vertretern im Ortsbeirat die Stärkung beider Dorfmittelpunkte (alten Dorfmitte am alten Rathaus und neuen Dorfmitte rund um den Spielplatz), die Sicherung der vorhandenen Infrastruktur auch durch eine angemessene Siedlungsentwicklung mit Wohnbebauung "In den Weidengärten", die Realisation einer Ortsumgehung, einer damit einhergehenden Entlastung der Hauptstraßen und einem Mehr an Sicherheit für Fußgänger, der Erhalt des ehrenamtlichen und bürgerschaftlichen Engagements, die Stärkung der Dorfgemeinschaft durch aktive Vernetzung, Erhalt und Umbau der Nahversorgung, Erstellung einer Bürgerbroschüre, Entwicklung eines Bürgergartens "In der Klink".

#### **6. Weitere Informationen und Mitteilungen**

Zur weiteren Information sind dem Fragebogen der jährlich aufgelegte Veranstaltungskalender des Ortsbeirats sowie die Fotodokumentation der beiden Veranstaltungen zur Erhebung und Untersuchung der Stärken und Schwächen beigelegt. Mit der erneuten Teilnahme soll die Ausdauer der Dorfgemeinschaft ausgedrückt werden, sich mit der Dorfentwicklung auseinanderzusetzen und die Bereitschaft Impulse aufzunehmen. Gleichzeitig soll gezeigt werden, dass Impulse der vergangenen Wettbewerbsteilnahmen soweit sie mit geringen finanziellen Mitteln umsetzbar waren auch umgesetzt wurden.

##### **Herausgeber und Grundsatzfragen**

Hessisches Ministerium für Umwelt, Klimaschutz, Landwirtschaft und Verbraucherschutz,  
Referat VII 8 Dorf- und Regionalentwicklung, Landtourismus, 36. Wettbewerb „Unser Dorf hat Zukunft“ 2017/2018. Leitfaden zum Hessischen Landeswettbewerb, Wiesbaden, August 2016;  
[www.umweltministerium.hessen.de](http://www.umweltministerium.hessen.de)

##### **Koordinierung und Information**

Regierungspräsidium Kassel, Abteilung II - Verkehr, Planung, Ländlicher Raum, Verbraucherschutz,  
Dezernat 25, Steinweg 6, 34117 Kassel  
Telefon: 0561-106-0, [www.rp-kassel.hessen.de](http://www.rp-kassel.hessen.de) (Planung/Ländlicher Raum/Dorf Wettbewerb)  
Hiltrud Schwarze, Telefon: 0561-106-1112, Fax: 0611 – 327 644 621  
E-Mail: [hiltrud.schwarze@rpks.hessen.de](mailto:hiltrud.schwarze@rpks.hessen.de)

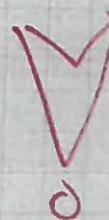


Niederseelbach  
heute -  
und morgen?



lich

Willkommen!



Bilddokumentation Bürgergespräch  
Niederseelbach – Heute und morgen?

14. Januar 2017

# Ablauf



Begrüßung



Niederseelbach heute ZDF



Niederseelbache heute  
unsere Situation



Pause



Niederseelbach morgen



Ideen, Maßnahmen



Unser Bild vom Morgen





A3: Integration Neubürger & Migranten keine Baustelle  
 + Aktives Ansprechen / Willkommens-Info-Mappe / Komu von Komu an OB? (Heike & Saji)

B5: Kein Anspruch, aber es gibt lokale, positive „Leuchttürme“

C1: Homepage und Verlinkung auf Vereine & Orga  
 ↳ nächste Schritte OB- und Bundes Tisch und Inhalte klären

C2: keine Baustelle

D3: Größtend. Ehrenamtler als Wertschätzung?

E5: Engagement jedoch vorhanden

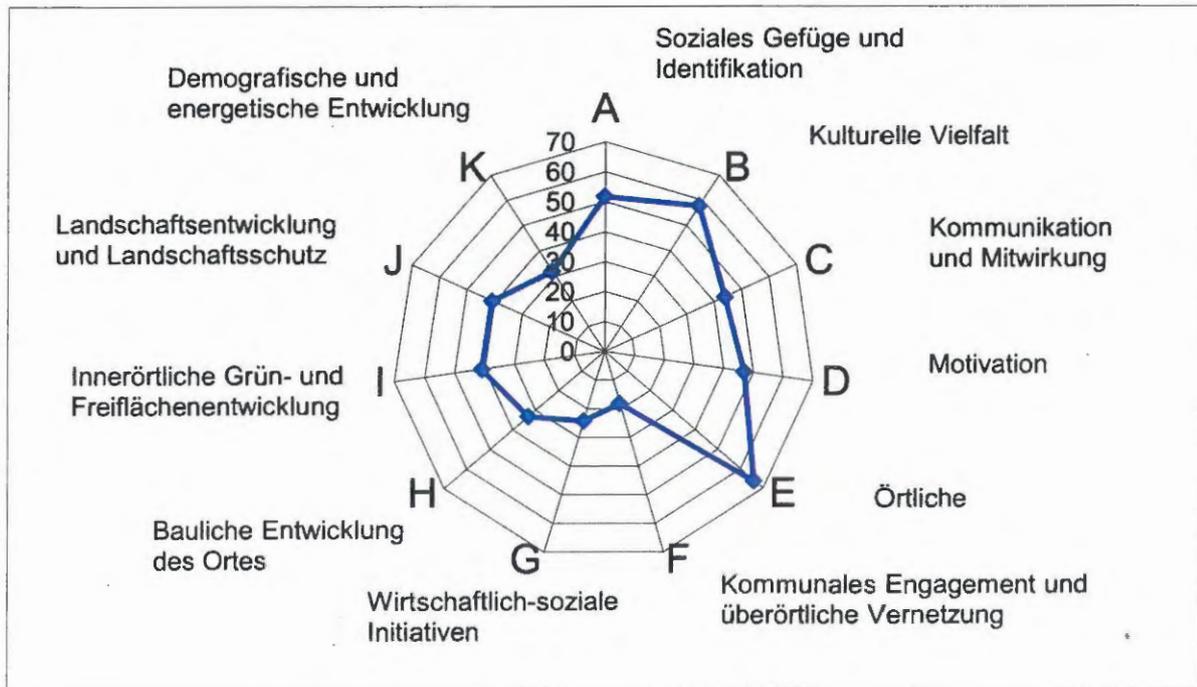
F1 (Zeit/Bild) → Wertvolle mit Kirche

G: Nahversorgung → fleißige Händler

H: Kein Anspruch, aber Handel & Lokalstruktur erhalten

I: Werkzeuge für Partnerschaften

K: Weidengärten  
 Handwerksbetrieb  
 Haltepunkt Bala

	2017	2014	
A	52	54	↓
B	58	54	↑
C	44	31	↑
D	47	49	↓
E	66	51	↑
F	18	13	↑
G	24	5	↑
H	33	30	↑
I	41	21	↑
J	41	44	↓
K	32	31	↑

STAPLES



N

Scheidfeld

Scheidfeld

Scheidfeld

Scheidfeld

In der Herzwies

In der

In der Stotzwies

In Gänsmorgen

In hinteren Alldorf

In dem Froschgraben

In alten Grund

Lenzenmühle

Steinritsch

Lenzenmühle

Steinritsch





N

Heideborn

Lenzberg

Lenzmoche

Steinritzsch

Heideborn

Heide

Heide

Steinritzsch

Heideborn



# Veranstaltungen NIEDERSEELBACH 2017



Juli		August		September		Oktober		November		Dezember	
1 Sa		1 Di		1 Fr		1 So		1 Mi		1 Fr	Weihnachtsbaum- schmücken (EV)
2 So		2 Mi		2 Sa	Kids-Day (EK)	2 Mo		2 Do		2 Sa	
3 Mo	Ferienspiele (EK)	3 Do		3 So		3 Di	Tag der deutschen Einheit	3 Fr		3 So	Seniorenweihnacht (OB)
4 Di	Ferienspiele (EK)	4 Fr		4 Mo		4 Mi		4 Sa		4 Mo	
5 Mi	Ferienspiele (EK)	5 Sa		5 Di		5 Do		5 So		5 Di	
6 Do	Ferienspiele (EK)	6 So		6 Mi		6 Fr		6 Mo		6 Mi	
7 Fr	Ferienspiele (EK)	7 Mo		7 Do		7 Sa	Zwiebelkuchen & Federweißer (FC)	7 Di		7 Do	
8 Sa	5. Ndh Jubiläumslauf (SV) Ferienspiele (EK)	8 Di		8 Fr		8 So		8 Mi		8 Fr	
9 So		9 Mi		9 Sa	Herbstbazar (EV)	9 Mo		9 Do		9 Sa	
10 Mo		10 Do		10 So	Waldsportfest (TV)	10 Di		10 Fr	St.-Martinsumzug Niederseelbach (OB&FC)		
11 Di		11 Fr		11 Mo		11 Mi		11 Sa	Kids-Day (EK)	11 Mo	
12 Mi		12 Sa		12 Di		12 Do		12 So		12 Di	
13 Do		13 So	Gemeindefest (EK)	13 Mi		13 Fr	Kerbegottesdienst (EK)	13 Mo		13 Mi	
14 Fr		14 Mo		14 Do		14 Sa		14 Di		14 Do	
15 Sa		15 Di		15 Fr		15 So		15 Mi		15 Fr	
16 So		16 Mi		16 Sa	30 Jahre Gospifo	16 Mo		16 Do		16 Sa	
17 Mo	Sportwoche (SV)	17 Do		17 So		17 Di		17 Fr	Kirchenkino (EK)	17 So	6. Adventsmarkt an der Johanneskirche (Alle)
18 Di	Sportwoche (SV)	18 Fr		18 Mo		18 Mi		18 Sa		18 Mo	
19 Mi	Sportwoche (SV)	19 Sa		19 Di		19 Do		19 So	Volkstrauertag (OB)	19 Di	
20 Do	Sportwoche (SV)	20 So		20 Mi		20 Fr	Kerbedisco (KV)	20 Mo		20 Mi	
21 Fr	Sportwoche (SV)	21 Mo		21 Do		21 Sa	Kerb 20. Jubiläum (KV)	21 Di		21 Do	
22 Sa	Sportwoche (SV)	22 Di		22 Fr	Kirchenkino (EK)	22 So	Kerb mit Umzug (KV)	22 Mi		22 Fr	
23 So	Sportwoche (SV)	23 Mi		23 Sa	Mit dem Förster in den Wald (OB)	23 Mo	Kerbfrühschoppen (KV)	23 Do		23 Sa	
24 Mo		24 Do		24 So		24 Di		24 Fr		24 So	Heiligabend
25 Di		25 Fr	Kirchenkino (EK)	25 Mo		25 Mi		25 Sa		25 Mo	1. Weihnachtsfeiertag
26 Mi		26 Sa	1. Seelbacher Weintreff (OB)	26 Di		26 Do		26 So		26 Di	2. Weihnachtsfeiertag
27 Do		27 So		27 Mi		27 Fr		27 Mo		27 Mi	
28 Fr		28 Mo		28 Do	Seniorenkaffee (EK)	28 Sa		28 Di		28 Do	
29 Sa		29 Di		29 Fr		29 So	Kelterfest (KV)	29 Mi		29 Fr	
30 So		30 Mi		30 Sa		30 Mo		30 Do		30 Sa	
31 Mo		31 Do				31 Di	500. Reformationstag			31 So	Silvester

# Veranstaltungen NIEDERSEELBACH 2017



Januar		Februar		März		April		Mai		Juni	
1 So	Neujahr	1 Mi		1 Mi		1 Sa		1 Mo	Tag der Arbeit	1 Do	
2 Mo		2 Do		2 Do		2 So		2 Di		2 Fr	
3 Di		3 Fr		3 Fr		3 Mo		3 Mi		3 Sa	
4 Mi		4 Sa	Kids-Day (EK) Comedy Night (SV)	4 Sa		4 Di		4 Do		4 So	Pfingstsonntag
5 Do		5 So	Landratswahl RTK	5 So		5 Mi		5 Fr		5 Mo	Pfingstmontag
6 Fr		6 Mo		6 Mo		6 Do		6 Sa		6 Di	
7 Sa		7 Di		7 Di		7 Fr		7 So		7 Mi	
8 So		8 Mi		8 Mi		8 Sa		8 Mo		8 Do	
9 Mo		9 Do		9 Do		9 So		9 Di		9 Fr	
10 Di		10 Fr		10 Fr		10 Mo		10 Mi		10 Sa	Kids-Day (EK)
11 Mi		11 Sa		11 Sa	Frühjahrsbazar (EV) Kids-Day (EK)	11 Di		11 Do		11 So	
12 Do		12 So		12 So		12 Mi		12 Fr		12 Mo	
13 Fr		13 Mo		13 Mo		13 Do		13 Sa	Kids-Day (EK)	13 Di	
14 Sa		14 Di		14 Di		14 Fr	Karfreitag	14 So		14 Mi	
15 So		15 Mi		15 Mi		15 Sa	Ostersonntag	15 Mo		15 Do	Fronleichnam
16 Mo		16 Do		16 Do		16 So	Ostermontag	16 Di		16 Fr	
17 Di		17 Fr	Kirchen kino (EK)	17 Fr	JHV Feuerwehrverein	17 Mo	Ostermontag	17 Mi		17 Sa	
18 Mi		18 Sa		18 Sa	Aktion Saubere Flur (OB)	18 Di		18 Do		18 So	
19 Do		19 So		19 So		19 Mi		19 Fr		19 Mo	
20 Fr	Kirchen kino (EK)	20 Mo		20 Mo		20 Do		20 Sa	Familien-Rallye (Alle)	20 Di	
21 Sa	Kids-Day (EK)	21 Di		21 Di		21 Fr	Kirchen kino (EK)	21 So	Konfirmation (EK)	21 Mi	
22 So		22 Mi		22 Mi		22 Sa	Eröffnung Boule-Saison	22 Mo		22 Do	
23 Mo		23 Do	Seelbacher Fassenacht (KV)	23 Do		23 So		23 Di		23 Fr	Kirchen kino (EK)
24 Di		24 Fr		24 Fr	Kirchen-Kino (EK)	24 Mo		24 Mi		24 Sa	
25 Mi		25 Sa		25 Sa		25 Di		25 Do	Christi Himmelfahrt	25 So	Tag der Feuerwehr (FFW)
26 Do		26 So	Närrische Turnstunde (TV)	26 So		26 Mi		26 Fr		26 Mo	
27 Fr		27 Mo		27 Mo		27 Do		27 Sa		27 Di	
28 Sa	Lutherdinner (EK)	28 Di		28 Di		28 Fr	Run-Up (SV)	28 So		28 Mi	
29 So		29 Mi		29 Mi		29 Sa		29 Mo		29 Do	Seniorenkaffee (EK)
30 Mo		30 Do	Seniorenkaffee (EK)	30 Do		30 So		30 Di		30 Fr	
31 Di		31 Fr		31 Fr				31 Mi			